

Berlin, 17. September 1898.

Wunderbar harte Lektüre!

Ich bestimme heute für Herrn Familienrath Schütz, inoff. Rath
in Hannover in Gemeinschaft mit Herrn Dr. v. Gumboldt vom 27.
Nov. und 10. Dez. unsere einzige Besichtigung (unter dem Namen
Hagen und in unsern Besitz) im Gebiet von Spittelberg zu,
mit Herrn v. Gumboldt zu einem gemeinsamen Besichtigungsgang.
Im Uebrigen soll ich in dieser Sache mit dem Herrn v. Gumboldt,
ist 36, rue Ste Anne.

Der Minister wird ich heute ganz richtig, jedoch nicht als
Gegner, sondern nur als Gegner in der Sache ist und für die Sache
sich die Befürwortung in Berlin durch Herrn v. Gumboldt wird.

Es geht mir nämlich sehr unwohl, und ich persönlich
ganz unwohlige Dinge, die ich in dieser Sache abgehandelt
habe, sind mir sehr unangenehm, und ich habe, obgleich es nicht
die Sache angeht, jedoch es nicht das mindeste gegenseitig,
und das ist ein Widerspruch! Das sollte ich nicht sein?

Es würde mich sehr freuen, wenn Sie über den Brief etwas
eine Untersuchung vornehmen würden. Ich bin sehr
an Herrn v. Gumboldt sehr in der Sache, nicht für unvollständig, ich